

Diözesanversammlung 2013



DN 2013 

**02. - 03. März 2013**  
**Diözesanversammlung**  
**Bad Dürkheim**

**St. Christophorus-Haus**  
Schillerstraße 151  
67098 Bad Dürkheim

Diözesanverband Speyer  
deutsche pfadfinderschaft sankt georg

 **dpsg**

# Gliederung des Berichts

## zur Diözesanversammlung 02. – 03. März 2013

<b>1.</b>	<b>Diözesanebene.....</b>	<b>1</b>
<b>1.1</b>	<b>Diözesanvorstand.....</b>	<b>1</b>
1.1.1	Personelles.....	1
1.1.2	Rückblick.....	1
1.1.3	Perspektiven.....	2
1.1.4	Bewertung.....	2
<b>1.2</b>	<b>Diözesanleitung.....</b>	<b>3</b>
1.2.1	Personelles.....	3
1.2.2	Rückblick.....	3
1.2.3	Perspektiven.....	4
1.2.4	Bewertung.....	4
<b>1.3</b>	<b>Diözesanbüro.....</b>	<b>5</b>
1.3.1	Personelles.....	5
1.3.2	Rückblick.....	5
1.3.3	Perspektiven.....	6
<b>1.4</b>	<b>Zerzura.....</b>	<b>6</b>
1.4.1	Personelles.....	6
1.4.1.1	Lagerleitung.....	6
1.4.1.2	Komitee für inhaltliche Fragen (KiF).....	6
1.4.1.3	Orga.....	7
1.4.2	Rückblick.....	8
1.4.2.1	Lagerleitung.....	8
1.4.2.2	KiF.....	8
1.4.2.3	Orga.....	8
1.4.2.4	Gesamt-Treffen.....	9
1.4.3	Perspektiven.....	9
1.4.3.1	Lagerleitung.....	9
1.4.3.2	KiF.....	9
1.4.3.3	Orga.....	10
1.4.4	Bewertung.....	10
<b>1.5</b>	<b>Waldhambach Sommerfest.....</b>	<b>10</b>
1.5.1	Personelles.....	10
1.5.2	Rückblick.....	10
1.5.3	Perspektiven.....	11
<b>1.6</b>	<b>Zusammenarbeit mit den Bezirken und Stämmen.....</b>	<b>11</b>
1.6.1	Personelles.....	11
1.6.2	Rückblick.....	11
1.6.3	Perspektiven.....	12
1.6.4	Bewertung.....	12

<b>1.7</b>	<b>Freunde und Förderer</b> .....	<b>12</b>
1.7.1	Personelles.....	12
1.7.2	Rückblick .....	12
1.7.3	Perspektiven .....	13
<b>1.8</b>	<b>Stufen</b> .....	<b>13</b>
1.8.1	Bericht des DAK Wölflingsstufe .....	13
1.8.1.1	Personelles.....	13
1.8.1.2	Rückblick .....	13
1.8.1.3	Perspektiven .....	15
1.8.2	Bericht des DAK Jungpfadfinderstufe .....	16
1.8.2.1	Personelles.....	16
1.8.2.2	Rückblick .....	16
1.8.2.3	Perspektiven .....	18
1.8.3	Bericht des DAK Pfadfinderstufe .....	19
1.8.3.1	Personelles.....	19
1.8.3.2	Rückblick .....	20
1.8.3.3	Perspektiven .....	21
1.8.4	Bericht des DAK Roverstufe .....	21
1.8.4.1	Personelles.....	21
1.8.4.2	Rückblick .....	22
1.8.4.3	Perspektiven .....	23
<b>1.9</b>	<b>Facharbeitskreise</b> .....	<b>25</b>
1.9.1	Öffentlichkeitsarbeit.....	25
1.9.1.1	Personelles.....	25
1.9.1.2	Rückblick .....	25
1.9.1.3	Perspektiven .....	26
1.9.2	Internationale Gerechtigkeit (AK ¡VAMOS!).....	27
1.9.2.1	Personelles.....	27
1.9.2.2	Rückblick .....	27
1.9.2.3	Perspektiven .....	28
1.9.3	AG Ausbildung.....	29
1.9.3.1	Personelles.....	29
1.9.3.2	Rückblick .....	29
1.9.3.3	Perspektiven .....	30
<b>1.10</b>	<b>Weitere Arbeitsgruppen</b> .....	<b>30</b>
1.10.1	Arbeitsgruppe Kodex .....	30
1.10.1.1	Personelles.....	30
1.10.1.2	Rückblick .....	31
1.10.1.3	Perspektiven .....	31
1.10.2	AK Spiritualität .....	32
1.10.2.1	Personelles.....	32
1.10.2.2	Rückblick .....	32
1.10.2.3	Perspektiven .....	32
<b>2.</b>	<b>DPSG Region Mitte</b> .....	<b>32</b>
<b>2.1</b>	<b>Personelles</b> .....	<b>32</b>
<b>2.2</b>	<b>Rückblick</b> .....	<b>32</b>

<b>2.3</b>	<b>Perspektiven .....</b>	<b>33</b>
<b>3.</b>	<b>Bundesverband .....</b>	<b>33</b>
<b>3.1</b>	<b>Bundesversammlung 2012 in Augsburg .....</b>	<b>33</b>
3.1.1	Personelles .....	33
3.1.2	Rückblick .....	33
<b>3.2</b>	<b>Außerordentliche Bundesversammlung 2012 in Frankfurt .....</b>	<b>33</b>
3.2.1	Personelles .....	33
3.2.2	Rückblick .....	34
3.2.3	Perspektiven .....	34
<b>4.</b>	<b>Außenvertretung.....</b>	<b>34</b>
<b>4.1</b>	<b>BDKJ .....</b>	<b>34</b>
4.1.1	Diözesanversammlung 2012 .....	34
4.1.2	KoMV.....	34
<b>4.2</b>	<b>Ring der Pfadfinderverbände / männlich (RdP/m) .....</b>	<b>35</b>
4.2.1	Personelles .....	35
4.2.2	Rückblick .....	35
4.2.3	Perspektiven .....	35
<b>5.</b>	<b>Bericht des Jugendwerk St. Georg Speyer e. V.....</b>	<b>35</b>
<b>5.1</b>	<b>Personen.....</b>	<b>35</b>
<b>5.2</b>	<b>Aufgaben und Schwerpunkte der Arbeit im Berichtszeitraum .....</b>	<b>36</b>
<b>5.3</b>	<b>Perspektiven .....</b>	<b>37</b>
<b>Antrag 1</b>	<b>.....</b>	<b>38</b>
<b>Antrag 2</b>	<b>.....</b>	<b>39</b>
<b>Anhang zu Antrag 2.....</b>	<b>.....</b>	<b>40</b>
<b>Antrag 3</b>	<b>.....</b>	<b>41</b>
<b>Geschäftsordnung.....</b>	<b>.....</b>	<b>42</b>

# Zeitplan

## **Freitag, 01. März 2013**

20.00 Uhr Mitgliederversammlung des Jugendwerks St. Georg Speyer e. V.

## **Samstag, 02. März 2013**

08.30 Uhr Frühstück

09.30 Uhr Beginn der Versammlung

TOP 1 – 4

12.30 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr Fortsetzung der Versammlung

TOP 5

18.00 Uhr Abendessen

19.30 Uhr Gottesdienst

anschl. Abendprogramm

## **Sonntag, 03. März 2013**

08.30 Uhr Frühstück

09.30 Uhr Fortsetzung der Versammlung

TOP 6 – 8

12.30 Uhr Mittagessen

anschl. Mitgliederversammlung des Jugendwerks St. Georg Speyer e. V.

# Tagesordnung

- TOP 1** Eröffnung
  
- TOP 2** Konstituierung mit Feststellung der Beschlussfähigkeit, Wahl des/der Protokollführers/in, Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls der Diözesanversammlung 2012
  
- TOP 3** Bericht des Jugendwerks St. Georg Speyer e. V.
  
- TOP 4:** Bericht des Diözesanvorstandes
  
- TOP 5** Studienteil „Projekt der Diözesanversammlung in Zerzura“
  
- TOP 6** Wahlen
  
- TOP 7** Anträge
  
- TOP 8** Verschiedenes



---

1 **1. Diözesanebene**

2 **1.1 Diözesanvorstand**

3 **1.1.1 Personelles**

4 Seit der außerordentlichen Diözesanversammlung am 20. November 2011  
5 besteht der Diözesanvorstand aus Christian Knoll (Diözesankurat) und Steffen  
6 Bischoff (Diözesanvorsitzender).

7 Eine Kandidatin für das Amt der weiblichen Diözesanvorsitzenden ist leider  
8 weiterhin nicht in Sicht.

9 **1.1.2 Rückblick**

10 Im Berichtszeitraum hat sich der Diözesanvorstand 16 Mal getroffen. Die  
11 Vorstandstreffen fanden in unregelmäßigen Abständen statt.

12 Zwischen den Treffen fand die Kommunikation ansonsten via E-Mail, Telefon und  
13 WhatsApp statt.

14 Themen waren außer der Regelarbeit vor allem Vorbereitung auf die Sitzungen  
15 der Diözesanleitung, gemeinsame Arbeitsweise des Vorstandes und die  
16 Aufgabenverteilung im Vorstand. Außerdem haben wir mit der DL gemeinsam  
17 das "Versprechen für AK-Mitglieder" beschlossen und mit allen Referenten der  
18 Arbeitskreise Zielvereinbarungsgespräche geführt.

19 Die vielen Änderungen bei den Bildungsreferenten (der nicht verlängerte Vertrag  
20 von Andreas Narr und das daraus resultierende Bewerbungsverfahren mit der  
21 Einstellung von Annalena Volz und die Elternzeit bzw. Stellenreduzierung von  
22 René Martin) haben viel Zeit und Energie gekostet.

23 Durch die Regelarbeit und Zerkura blieb leider oft nicht die Zeit uns auf unsere  
24 Visionen zu konzentrieren und es gibt noch viele "Baustellen", an denen weiter  
25 intensiv gearbeitet werden muss.

26 **1.1.3 Perspektiven**

27 Ab der Diözesanversammlung werden wir uns regelmäßig am dritten Mittwoch  
28 des Monats zur Vorstandssitzung treffen.

29 Neben der Regelarbeit werden wir uns hauptsächlich mit Zerzura beschäftigen,  
30 da die Sitzungen der Lagerleitung meistens im Rahmen der Vorstandssitzung  
31 stattfinden.

32 Außerdem werden wir in den kommenden Monaten verstärkt an folgenden  
33 Themen arbeiten:

- 34 • Begleitung und Unterstützung der Stufen- und Fach-AKs
- 35 • Konzeption Waldhambach und des Zeltplatzausschusses
- 36 • Aufbau AK Spiritualität
- 37 • Intensivierung der Kontaktarbeit zu den Bezirken
- 38 • Überprüfung der Ziele aus den Zielvereinbarungsgesprächen
- 39 • Weiterführung bzw. Neubesetzung der FSJ Stelle im Diözesanbüro
- 40 • ...

41 **1.1.4 Bewertung**

42 Nach einer anfänglichen Schnupperphase haben wir in der Vorstandschaft eine  
43 gemeinsame Arbeitsweise gefunden und uns "eingespielt". Unsere Treffen  
44 verlaufen sehr konstruktiv und oft reibungslos, da wir uns beide schon im Vorfeld  
45 intensiv mit den anstehenden Themen beschäftigen.

46 Mit der Regelung uns von nun an regelmäßig an einem festen Termin zu treffen  
47 sparen wir uns die oft langwierige Terminsuche.

48 *Steffen Bischoff & Christian Knoll*  
49 *Diözesanvorstand*





---

50 **1.2 Diözesanleitung**

51 **1.2.1 Personelles**

52 Bis zur Stufenkonferenz 2012 setzte sich die DL aus Christian Knoll  
53 (Diözesankurat), Steffen Bischoff (Diözesanvorsitzender), Lisa Schoppe  
54 (Referentin Wölflingsstufe), Lars Ziffer (Referent Jungpfadfinderstufe), Lena  
55 Engelhardt (Referentin Pfadfinderstufe), Sara Klingel (Referentin Roverstufe),  
56 Michael Schulz (Referent AK ¡VAMOS! / Internationale Gerechtigkeit), Michael  
57 Thielmann (Referent Öffentlichkeitsarbeit) und den Bildungsreferenten  
58 Annalena Volz (bis 31.08.12 Andreas Narr) und René Martin zusammen.

59 Zusätzlich wurde die DL bei ausbildungsrelevanten Themen von Sonja Slobodian  
60 (Ansprechpartnerin AG Ausbildung) beraten und unterstützt.

61

62 Seit dem Ende der Amtszeit von Sara Klingel an der Stufenkonferenz 2012 vertritt  
63 Kim Eisenlohr die Roverstufe in der DL.

64

65 Unsere FSJ´lerin Sarah Hellmann nahm seit Anfang April an der DL als beratendes  
66 Mitglied teil.

67 **1.2.2 Rückblick**

68 Im Berichtszeitraum hat sich die DL insgesamt 9 Mal getroffen. Davon waren  
69 zwei Sitzungen mit Übernachtung. Zusätzlich zu den regelmäßigen DL-Treffen  
70 wurde eine erweiterte DL im August 2012 durchgeführt. Wir hatten ein schönes  
71 und produktives Wochenende in Lindelbrunn. Leider waren abermals keine  
72 Bezirksvertreter anwesend. Im Studienteil dieses Wochenendes setzten wir uns  
73 mit der neuen Sinus Studie und den Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen  
74 auseinander.

75

76 Die DL arbeitete zu den Themen Zerkura, Wiki für neue AK-Mitglieder,  
77 Stufenkonferenzen, Modulausbildung Versprechen für AK-Mitglieder, u. a.

78 Da viele Themen vom Vorstand vorbereitet bzw. behandelt werden, muss sich  
79 die DL mit vielen Themen nicht mehr im Detail beschäftigen, so dass die DL  
80 deutlich entlastet wird und somit mehr Zeit für einen intensiven Austausch  
81 zwischen den Stufen und den Fachreferaten ist.

82 **1.2.3 Perspektiven**

83 Die DL ist momentan gut aufgestellt. Drei Stufenreferentenämter sind besetzt  
84 und in der DL vertreten. Auch alle besetzten Fachbereiche haben  
85 Fachreferenten und sind fester Bestandteil der DL. Die Rover werden über eine  
86 Kontaktperson in der DL vertreten.

87 Die Zusammenarbeit in der DL ist geprägt von freundschaftlichem und  
88 konstruktivem Umgang. Sie ist ein gutes, entscheidungsfähiges und  
89 konstruktives Gremium.

90

91 Vom 05. bis 07. April 2013 findet wieder eine erweiterte DL in Lindelbrunn statt,  
92 bei der natürlich u. a. zu Zerzura gearbeitet werden soll.

93 Zu den zukünftigen Themen der DL gehören unter anderen ein Beratungs- und  
94 Coaching-Konzept für den Diözesanverband, der sich neu bildende AK  
95 Spiritualität, die kommenden Stufenkonferenzen und das Waldhambach-  
96 Sommerfest.

97 **1.2.4 Bewertung**

98 Die DL ist durch die geringen personellen Wechsel mittlerweile sehr gut  
99 eingespielt und hat sich über ein Arbeitsgremium hinaus zu einer Gruppe mit  
100 eigener Identität entwickelt.

101 Durch die hohe Anzahl an Personen dauern Diskussionen zwar manchmal ein  
102 wenig länger, jedoch können viele Dinge auf mehreren Schultern verteilt  
103 werden.

104 Die Diözesanleitung ist ein harmonisches, konstruktives und sehr arbeitsfähiges  
105 Gremium. Die Mitglieder der Diözesanleitung pflegen einen offenen, ehrlichen  
106 und freundschaftlichen Umgang miteinander.

107

108

**Steffen Bischoff & Christian Knoll**  
Diözesanvorstand





---

109 **1.3 Diözesanbüro**

110 **1.3.1 Personelles**

111 Auch das Jahr 2012 war von personellen Wechseln geprägt. Der Vertrag von  
112 Andreas Narr endete am 31.08.12, woraufhin die Stelle neu ausgeschrieben  
113 wurde. René war ab Mitte August bis zum Jahresende in Elternzeit und arbeitet  
114 bis zum 31.07.13 mit halber Stelle. Ab dem 15.09.12 wurde daher die ganze  
115 Referentenstelle mit Annalena Volz neu besetzt.

116 Seit dem 01.04.12 arbeitet außerdem Sarah Hellmann als FSJ-lerin im DPSG-Büro  
117 mit. Einzige Konstante blieb unsere Sekretärin Christine Beringer.

118 **1.3.2 Rückblick**

119 Erneute Stellenausschreibung und Bewerbungsverfahren haben im letzten Jahr  
120 wieder einiges an Zeit eingenommen. Durch die personellen Wechsel und  
121 Vakanzen war kontinuierliches Arbeiten zeitweise schwierig. Inzwischen haben  
122 sich Annalena und Sarah gut eingearbeitet und nach René's Rückkehr konnten  
123 die Arbeitsbereiche neu aufgeteilt werden.

124 Die Zusammenarbeit im Büroteam, auch in Abstimmung mit Christian Knoll als  
125 BDKJ-Referent für religiöse Bildung, verlief auch im vergangenen Jahr konfliktfrei  
126 und konstruktiv.

127 **1.3.3 Perspektiven**

128 Zorzura wirft auch im Diözesanbüro bereits seine Schatten voraus und das  
129 Büroteam versucht sich darauf vorzubereiten. Erschwert wird dies weiterhin  
130 durch die unbefriedigende räumliche Situation. Annalena und Sarah teilen sich  
131 ein Büro, René muss bis Sommer ins Sekretariat der Geschäftsführung der  
132 Abteilung ausweichen. Nach Zorzura soll es hier eine neue Lösung geben, die die  
133 Lage etwas entspannen würde. Weiterhin ungelöst ist die Problematik bez. des  
134 DPSG-Kellers, der vollkommen überfüllt ist und bez. Zorzura-Vorbereitung  
135 keinerlei Spielraum mehr bietet.

136 Die Neueinrichtung der FSJ-Stelle hat sich voll bewährt und als große  
137 Unterstützung erwiesen. Die Stelle soll daher nach Sarah's Ausscheiden auf  
138 jeden Fall neu besetzt werden.

139  
140

*Annalena Volz & René Martin*  
*Bildungsreferenten*



141 **1.4 Zorzura**

142 **1.4.1 Personelles**

143 **1.4.1.1 Lagerleitung**

144 Die Lagerleitung setzt sich aus dem derzeitigen Diözesanvorstand Christian Knoll  
145 und Steffen Bischoff zusammen. Die Treffen der Lagerleitung finden im Rahmen  
146 der Vorstandssitzungen statt.

147 Beraten wird die Lagerleitung von den weiteren Verantwortlichen für den Orga-  
148 und Inhaltsbereich Sara Klingel, Matthias May und Annalena Volz.

149 **1.4.1.2 Komitee für inhaltliche Fragen (KiF)**

150 Sara Klingel, Steffen Bischoff (für die Lagerleitung) und Matthias May haben die  
151 Leitung des KiF übernommen. Gemeinsam bereiten sie die KiF-Treffen vor und  
152 nach.

153 Das Komitee setzt sich aus Lisa Schoppe, Veronika Löser, Jonas Zechner, Martin  
154 Schulz, Michael Lenhard, Simon Fischer, Tobias Christmann und Tobias Kiefer  
155 zusammen. Tanya King musste das KiF aus persönlichen Gründen leider  
156 verlassen.



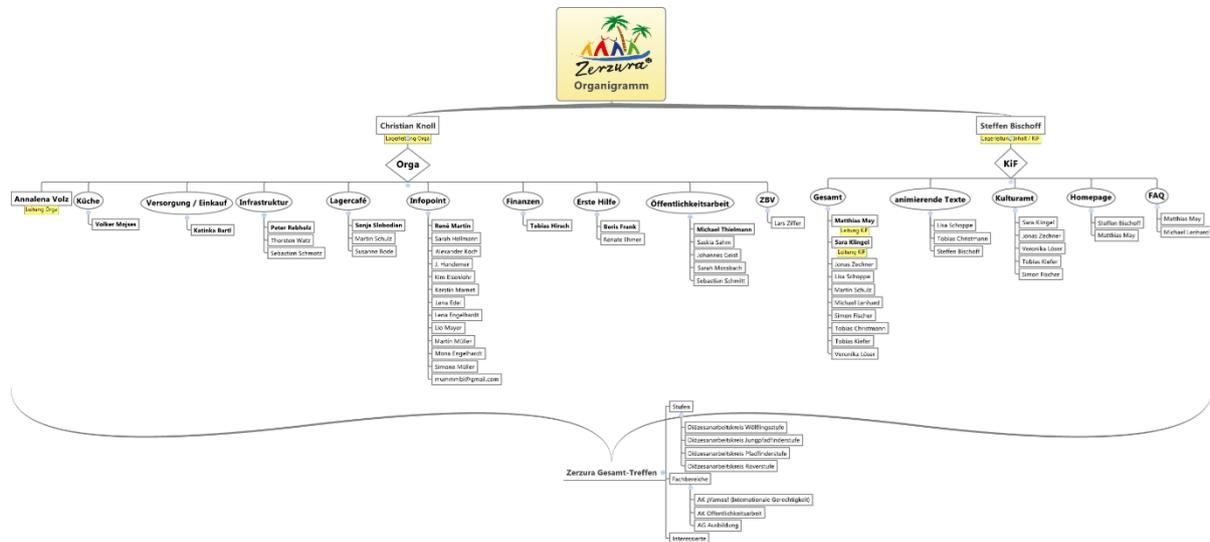
157 **1.4.1.3 Orga**

158 Verantwortlich für den Hauptbereich Orga sind Christian Knoll (für die  
159 Lagerleitung) und Annalena Volz.

160 Es haben sich mehrere Teilbereiche gefunden, für die es jeweils eine  
161 verantwortliche Person gibt:

162

- 163 • Küche / (Volker Moyses)
- 164 • Versorgung / Einkauf (Katinka Bartl)
- 165 • Infrastruktur (Peter Rebholz)
- 166 • Lagercafé (Sonja Slobodian)
- 167 • Infopoint (René Martin)
- 168 • Finanzen (Tobias Hirsch)
- 169 • Erste Hilfe (Boris Frank)
- 170 • Öffentlichkeitsarbeit (Michael Thielmann)
- 171 • ZBV-Team (Lars Ziffer)



172



173 **1.4.2 Rückblick**

174 **1.4.2.1 Lagerleitung**

175 Die Sitzungen der Lagerleitung fanden im Rahmen der Vorstandssitzungen statt.  
176 Wir nutzen die Lagerleitungstreffen, um in Absprache mit dem KiF und den Orga-  
177 Teams grundsätzliche Entscheidungen zu treffen. Hauptthemen waren bisher die  
178 Anreise mit dem Sonderzug, der Materialtransport und grundsätzliche  
179 organisatorische Entscheidungen.

180

181 Im Mai 2012 gab es eine Vortour nach Großzerlang, bei der neben der  
182 Lagerleitung auch Lars Ziffer und René Martin dabei waren.

183

184 Unmittelbar nach der Diözesanversammlung wird es eine weitere Vortour  
185 geben, an der neben Christian und Steffen auch Peter Rebholz und Annalena Volz  
186 teilnehmen werden. Wir möchten diese Vortour nutzen, um die weiteren  
187 örtlichen Begebenheiten unter die Lupe zu nehmen und weitere Absprachen mit  
188 dem Platzwart Mirko zu treffen.

189 **1.4.2.2 KiF**

190 Das Komitee für inhaltliche Fragen hat sich im Berichtszeitraum 11 Mal  
191 getroffen. Davon war ein Treffen eine Skype-Konferenz und eines ein Klausurtag  
192 im KWH in Homburg.

193 Das KiF beschäftigte sich während seiner Treffen mit den Themen  
194 Namensfindung, Lagerlogo, Lagersong, inhaltliche Konzeption, Zertzura-Info-  
195 Programm, Währung, Homepage, Projektkonzeption, uvm.

196 Außerdem zeigte sich das KiF für die Gestaltung der Poster und Flyer zuständig  
197 und für die beiden Anschreiben an die Stämme.

198 **1.4.2.3 Orga**

199 Das Orga-Team hat sich im Berichtszeitraum 5 Mal getroffen. Das Team  
200 beschäftigte sich mit den Themen Küche, Versorgung, Infrastruktur, Lagercafé,  
201 Infopoint und Materialausgabe, Transport, Finanzen, Erste Hilfe,  
202 Öffentlichkeitsarbeit, uvm.



203 Die Zusammenarbeit läuft gut, jedoch fehlen in den Bereichen Küche und Erste  
204 Hilfe noch fachkundige Mitarbeiter/-innen. Die Hauptarbeit liegt durch die  
205 Projektstruktur des Lagers noch vor uns.

#### 206 **1.4.2.4 Gesamt-Treffen**

207 Im Rahmen der erweiterten Diözesanleitung im August waren die Mitglieder der  
208 Orga-Bereiche und des KiF zum ersten Gesamt-Treffen eingeladen.

209 Dort stand vor allem der Austausch zwischen den unterschiedlichen Bereichen  
210 im Vordergrund. Außerdem entschieden wir uns gemeinsam für ein Lagerlogo  
211 und sprachen über Themen wie Alkoholausschank, usw.

212

213 Nach den Erfahrungen bei der erweiterten DL wurde beschlossen, dass es  
214 regelmäßig ein Gesamt-Treffen geben soll, um den Austausch zwischen den  
215 Bereichen zu intensivieren.

216

217 Das zweite Gesamt-Treffen fand am 14. November im Diözesanbüro statt und  
218 wurde ebenfalls zum intensiven Austausch genutzt.

#### 219 **1.4.3 Perspektiven**

##### 220 **1.4.3.1 Lagerleitung**

221 In der Lagerleitung werden wir uns weiterhin mit den grundsätzlichen  
222 Entscheidungen für Zorzura beschäftigen. Hier laufen die Fäden zusammen.  
223 Darüber hinaus wollen wir für eine gute Vernetzung von KiF und Orga sorgen.

##### 224 **1.4.3.2 KiF**

225 Im KiF wird die Suche nach einer Band für die Staatsfeier weiter gehen, wir  
226 werden uns mit einem Konzept für eine eigene zorzurianische Währung  
227 beschäftigen. Außerdem müssen die vielen verschiedenen Projekte zeitlich und  
228 örtlich strukturiert und angesiedelt werden.

229 **1.4.3.3 Orga**

230 Im Orga Bereich wird in den Stämmen noch nach Mitarbeiter/-innen in den  
231 Bereichen Küche und Erste Hilfe gesucht. Darüber hinaus erwarten wir die  
232 infrastrukturellen Anforderungen der verschiedenen Projekte.

233 **1.4.4 Bewertung**

234 Die Vorbereitungen für Zerzura laufen in allen Bereichen auf Hochtouren. Die  
235 Teams haben sich zum Großteil gefunden und gefestigt und arbeiten sehr gut  
236 zusammen. Das Gesamt-Treffen wird weiterhin ein wichtiger Bestandteil der  
237 Vorbereitungen sein.

238 Es ist schön zu beobachten, dass bereits in der Vorbereitung unsere Diözese  
239 gemeinsam aufbricht und zusammenrückt.

240 *Steffen Bischoff & Christian Knoll*  
241 *Diözesanvorstand*



242 **1.5 Waldhambach Sommerfest**

243 **1.5.1 Personelles**

244 Auf der DV 2012 bildete sich eine Arbeitsgruppe, die sich für die Vorbereitung  
245 und Ausrichtung des Waldhambach Sommerfestes verantwortlich zeigte. Diese  
246 AG bestand aus Katinka Bartl, Lena Engelhardt, Sylvia May, Uli Weber, Sarah  
247 Hellmann, Thomas Heitz, Christian Knoll und Steffen Bischoff.

248 **1.5.2 Rückblick**

249 Die Arbeitsgruppe erarbeitet ein Konzept für das "Waldhambach Lichterfest".  
250 Leider hatten sich bis zum Anmeldeschluss lediglich 28 Personen angemeldet,  
251 die meisten davon aus dem Vorbereitungsteam oder der DL.

252 Daher hatte sich die AG dafür entschieden, das Sommerfest ausfallen zu lassen.

253 **1.5.3 Perspektiven**

254 Leider hat das Waldhambach Sommerfest in den letzten Jahren immer mehr an  
255 Stellenwert verloren, obwohl wir der Meinung sind, dass es weiterhin eine feste  
256 Institution sein soll, da es ansonsten keine Veranstaltung gibt, an denen  
257 Leiterinnen und Leiter in einem ungezwungenen Rahmen in Kontakt kommen  
258 und einfach mal feiern können.

259 Das Sommerfest 2013 wird am 25. Mai stattfinden. Wir nutzen abermals die  
260 Diözesanversammlung, um ein Vorbereitungsteam dafür zu finden.

261  
262

**Steffen Bischoff**  
Diözesanvorsitzender



263 **1.6 Zusammenarbeit mit den Bezirken und Stämmen**

264 **1.6.1 Personelles**

265 Die Vertretung in den Bezirken Ludwigshafen und Haardt nahm Christian wahr,  
266 für die Bezirke Trifels und Saarpfalz war Steffen für die Zusammenarbeit  
267 verantwortlich.

268 **1.6.2 Rückblick**

269 Christian und Steffen nahmen an den StaVo-Treffen bzw. Bezirksgremien im  
270 Rahmen ihrer Möglichkeiten teil und waren bei allen Bezirksversammlungen  
271 vertreten.

272 In Berg hat sich eine neue Siedlung gegründet und die Siedlung Lambrecht wurde  
273 zum Stamm. Der Stamm Rodalben feierte sein Jubiläum zum 80-jährigen  
274 Bestehen und der Stamm St. Konrad sein 10-jähriges Stammesjubiläum Das 20-  
275 jährige Bestehen des Stammes Franz von Assisi Lachen-Speyerdorf wird im  
276 Spätjahr gefeiert werden.

277 **1.6.3 Perspektiven**

278 Durch Dirk Nittel und Matthias May gibt es auch in den Bezirken Ludwigshafen  
279 und Trifels wieder einen Vorsitzenden. Der Bezirk Haardt befindet sich, nach  
280 einer Phase der Inaktivität, wieder im durch den Diözesanvorstand begleiteten  
281 Aufbau.

282 Die Kontakte zu den Bezirksvorständen sind momentan gut, wir müssen aber  
283 auch weiterhin daran arbeiten.

284 **1.6.4 Bewertung**

285 Die Zusammenarbeit mit den Bezirken ist wieder besser angelaufen. Natürlich  
286 herrscht noch weiterhin viel Verbesserungsbedarf, aber zu vielen  
287 Bezirksvorständen herrscht mittlerweile ein guter Kontakt.

288 Leider mündet dieser gute Kontakt noch nicht in einem strukturierten Austausch,  
289 geschweige denn einer Zusammenarbeit. Diese strukturierte Zusammenarbeit  
290 aufzubauen und zu etablieren wird uns in Zukunft stark beschäftigen.

291 Mittelfristig werden wir uns mit der Frage beschäftigen müssen, wie sich Bezirke  
292 und Diözese besser ergänzen können und ob die bestehende Struktur weiterhin  
293 sinnvoll ist.

294 *Steffen Bischoff & Christian Knoll*  
295 *Diözesanvorstand*



296 **1.7 Freunde und Förderer**

297 **1.7.1 Personelles**

298 Für den Diözesanvorstand ist Christian für die Kontaktarbeit zu den Freunden  
299 und Förderern verantwortlich.

300 **1.7.2 Rückblick**

301 Im Berichtszeitraum gab es ein Treffen mit dem Vorsitzenden der Freunde und  
302 Förderer. Schwerpunkt waren die Absprachen für Zerkura. Durch Zerkura lebt  
303 der Kontakt mit den Freunden und Förderern ein wenig neu auf.

304 Im vergangenen Jahr wurde von den Freunden und Förderern kein Projekt  
305 unterstützt.

306 **1.7.3 Perspektiven**

307 Wir freuen uns, dass die Freunde und Förderer in Zerzura mit dabei sein werden  
308 und sich auch inhaltlich mit einbringen möchten.

309  
310

**Christian Knoll**  
Diözesankurat



311 **1.8 Stufen**

312 **1.8.1 Bericht des DAK Wölflingsstufe**

313 **1.8.1.1 Personelles**

314 Der Wölflings-AK bestand im letzten Jahr aus Franzi Kron, Lisa Schoppe und  
315 Martin Müller. Seit März ist nun das Amt der Stufenreferentin durch Lisa besetzt.  
316 Martin wurde nach seiner Schnupperzeit auf der Stufenkonferenz im Oktober  
317 2012 offiziell im AK begrüßt. Aufgrund unserer geringen Wohndistanz treffen wir  
318 uns oft zu Sitzungen, nutzen aber auch Telefonkonferenzen, um uns  
319 abzusprechen. Die Zusammenarbeit war sehr harmonisch, kreativ und effektiv.  
320 Franzi hat den AK nach über einem Jahr im Oktober 2012 aus zeitlichen Gründen  
321 leider verlassen. In der ersten Hälfte des Jahres wurden wir von hauptamtlicher  
322 Seite von René Martin unterstützt.

323 **1.8.1.2 Rückblick**

324 **Leiterwanderung an Fronleichnam**

325 Nachdem sich für die geplante Alpenwanderung zu wenig Teilnehmer  
326 angemeldet hatten, wollte der AK trotz allem etwas für und mit den Wöli-  
327 Leitern unternehmen. Aus der Bergwanderung wurde somit eine  
328 Burgwanderung. Mit acht Teilnehmern starteten wir von Annweiler in  
329 Richtung Rodalben. Aufgrund eines Unwetters musste die Wanderung nach  
330 dem ersten Tag abgebrochen werden und wir verbrachten noch einen  
331 gemütlichen Abend in Waldhambach. Dies tat der Stimmung allerdings keinen  
332 Abbruch.



333 **Ausbildung (Woodbadgekurs & Modul 2)**

334 Vom 27.07. – 04.08.2012 fand auf der Burg Balduinstein (Nähe Limburg) der von  
335 der Wölflingsstufe ausgerichtete „Tatort“ – WBK statt. Geteamt wurde dieser  
336 Kurs von Lena Engelhardt, Lisa Schoppe, Steffen Bischoff und René Martin.  
337 Teilgenommen haben neun Leiterinnen und Leiter, davon vier aus unserer  
338 Diözese.

339 Die drei Bausteine a), b) und c) aus dem Modul 2 fanden wieder in Kooperation  
340 mit der Jupfistufe statt und wurden gut besucht.

341

342 **Spieletag „Wölflinge machen die Stadt unsicher“**

343 Am 8.09.2012 fand in Kaiserslautern unser Spieletag, der wie eine Stadtralley  
344 ausgelegt war, statt. Knapp 100 Kinder sammelten an verschiedenen  
345 Spielstationen in der Stadt Punkte, um diese gegen kreative Projekte am  
346 Nachmittag einzutauschen. Hierbei ging es vor allem um die Traumvorstellungen  
347 einer „Kinderstadt“. In der Fußgängerzone erfanden die Gruppen eine Statue,  
348 überlegten sich wie ihre Traumkirche aussehen sollte, schmückten die Stadt mit  
349 selbst gebastelten Mobiles, zeichneten einen Fluss durch die Fußgängerzone und  
350 vieles mehr. Jede Gruppe füllte zudem einen Fragebogen aus und notierte damit,  
351 welche Wünsche für die jeweils eigene Stadt/Dorf bestehen. Den Abschluss des  
352 gelungen Tages verbrachten wir alle auf dem Landesgartenschau Gelände.

353 Die abfotografierten Kunstwerke und Ideen, sowie alle Wünsche der Kinder  
354 wurden von uns in einer Art Broschüre zusammengestellt und an alle Meuten  
355 verschickt. Vielleicht hat ja die eine oder andere Gruppe den Vorsatz umgesetzt  
356 und ihrem Bürgermeister diese Ideensammlung von Kindern für die eigene Stadt  
357 überreicht.

358

359 **Stufenkonferenz**

360 Mit den sieben Teilnehmern fand auf der Stufenkonferenz im Oktober 2012 ein  
361 reger Austausch statt. Es gab eine kleine Einführung zur Jahresaktion 2013  
362 „Smart Scout“ und wir entwickelten gemeinsam Umsetzungsideen für die  
363 Meuten. Um auch praktisch aktiv zu sein, konnte sich jeder Teilnehmer einen  
364 Schwedenstuhl bauen und verschiedene Kothenbaupläne ausprobieren. Ganz  
365 nach dem Motto „Wökea- bau dir deine eigene Lagerwelt“. Nachdem die  
366 Delegierten für die Diözesanversammlung gewählt waren lenkten wir alle

367 Energie auf unser Diözesanlager „Zerzura“. Wünsche und Ideen, vor allem für  
368 den Stufennachmittag, standen dabei auf dem Programm.

369

### 370 **Bundesstufenkonferenz**

371 Im September nahmen Lisa und Martin bei der Bundesstufenkonferenz teil.  
372 Neben dem Austausch unter den Diözesen und dem Knüpfen neuer Kontakte  
373 wurde das erste internationale Wölflingsleiter-Lager „Akela“ vorgestellt und ein  
374 Brainstorming zu „U7 – Pfadfindern unter sieben“ gestartet.

### 375 **1.8.1.3 Perspektiven**

376 Für „Zerzura“ ist es uns wichtig, auch die Leiterinnen und Leiter mit ins Boot der  
377 weiteren Planung, Organisation und Umsetzung zu holen. Deshalb haben wir vor,  
378 eine Art Stammtisch für das Lager aufleben zu lassen. Dieser soll zum Austausch  
379 bzw. zur Informationsweitergabe genutzt werden. Wir erhoffen uns dadurch  
380 aber auch Unterstützung, vor allem für den Stufennachmittag. Momentan ist  
381 geplant, während dem Lager einen Wöli-Spielplatz aufzubauen. Am Stufentag  
382 soll dieser mit allen fertig gestaltet werden und evtl. mit einem Rummel/ Kerwe  
383 einen feierlichen Abend bescheren.

384 Den voraussichtlich auflebenden Stammtisch und das Lager wollen wir auch  
385 nutzen, um neue AK-Mitglieder zu finden.

386 Die Stufenseite auf unserer Homepage wollen wir im nächsten Jahr interessanter  
387 gestalten. Da ansonsten keine größeren Aktionen geplant sind, wollen wir den  
388 Meuten jedes Quartal Spiele oder Projektvorschläge zu den Entdeckungsfeldern  
389 der Wölflingsstufe zuschicken und die Homepage dabei miteinbinden.

390

391

**Lisa Schoppe**  
Referentin der Wölflingsstufe





---

392 **1.8.2 Bericht des DAK Jungpfadfinderstufe**

393 **1.8.2.1 Personelles**

394 Der Arbeitskreis besteht zurzeit aus Sophie Malthaner, Saskia Sahm und Lars  
395 Ziffer (Referent). Elke Zimmermann hat sich wegen ihrer aktuellen beruflichen  
396 Situation dafür entschieden den AK zu verlassen.

397 Der AK ist aktuell bestrebt sich zu vergrößern und hat bereits seine Fühler  
398 ausgestreckt und Kandidaten angefragt.

399 **1.8.2.2 Rückblick**

400 **DAK Klausur**

401 Durch den Wechsel in den Diözesanvorstand von Steffen Bischoff und durch die  
402 Übernahme des Referentenamtes durch Lars Ziffer sahen wir, die Mitglieder des  
403 AKs, die Möglichkeit und die Notwendigkeit für eine Neukonstituierung. Hierfür  
404 haben wir Anfang des Jahres eine AK Klausur einberufen, die wir unter der  
405 Moderation unseres Bildungsreferenten René Martin durchführten. Während  
406 dieser Klausur konnten wir unsere Erwartungen und Befürchtungen ansprechen,  
407 anstehende Aufgaben unter uns aufteilen und Ziele für die AK-Arbeit definieren.  
408 Vielen Dank an dieser Stelle noch einmal an René für die sehr professionelle und  
409 strukturierte Moderation der Klausur.

410

411 **Waldsagabach**

412 Am 15.09.2012 fand die Jungpfadfinderaktion Waldsagabach in Waldhambach  
413 statt. Es handelte sich in guter alter DV-Speyer-Jupfi-Tradition um die Umsetzung  
414 eines Brettspiels in eine Art Geländespiel. Diesmal hatte sich das  
415 Vorbereitungsteam, anfänglich bestehend aus Tobias Martin, Christiane May,  
416 Tanja Weiler, und dem Jungpfadfinder-AK, nach einem Vorbereitungstag, an  
417 dem diverse Brettspiele probegespielt wurden, für das Brettspiel Sagaland  
418 entschieden. Während insgesamt 8 Vorbereitungstreffen und über 40  
419 Vorbereitungsstunden entstand eine Mischung aus Märchen Memory und  
420 Geocaching.

421 In den Vorbereitungen wurden wir durch unser Diözesanbüro beim Erstellen von  
422 Rätselkarten, Beschaffung von GPS Geräten und vielen anderen Dingen  
423 unterstützt.



424 Nach anfänglich leider sehr verhaltenen Anmeldezahlen konnten wir ca. 2  
425 Wochen nach dem Anmeldeschluss doch noch 150 Anmeldungen! verzeichnen.  
426 Nachdem die angerückten Trupps am Samstagmorgen ihre Zelte aufgebaut  
427 hatten, gab es zunächst eine Einweisung. Dann wurden die Trupps mit GPS und  
428 Karte bewaffnet in den Wald geschickt um die vorbereiteten Rätsel zu lösen und  
429 an 4 Stationen die für den Sieg notwendigen Symbolkarten zu erspielen. Gegen  
430 Abend waren alle Trupps wieder wohlbehalten auf dem Zeltplatz angekommen.  
431 Abends gab es noch ein leckeres Chili und eine Lagerfeuerrunde.

432 Ich (Lars) habe die Aktion als vollen Erfolg empfunden und möchte mich sehr  
433 beim Vorbereitungsteam, den fleißigen Helfern aus dem Büro, unserem  
434 Küchenteam, den helfenden Leitern vor Ort und natürlich bei den  
435 teilnehmenden Jungpfadfindern herzlich dafür bedanken.

436

### 437 **Modulausbildung**

438 Wie auch schon in den letzten Jahren haben wir dieses Jahr in Kooperation mit  
439 der Wölflingsstufe zwei Ausbildungsveranstaltungen anbieten dürfen und  
440 können.

441 Vom 02.-04.11.2012 haben wir zusammen mit dem Bezirk Ludwigshafen die  
442 Bausteine 2a und c veranstaltet und geteamt. Mit 20 Teilnehmern war eine  
443 beachtliche Anzahl an Teilnehmern zu verzeichnen.

444 Wir waren von dieser Kooperation so begeistert, dass wir diese Aktion im  
445 nächsten Jahr gerne wiederholen wollen. Die Grundlage für eine noch bessere  
446 Kommunikation und Vorbereitung haben wir bereits zusammen mit den  
447 Teamern und dem Bezirksvorstand im Anschluss der Veranstaltung legen  
448 können.

449 Am 01.12.2012 fand in Herxheim die Ausbildung des Bausteins 2b statt. Auch  
450 diese Veranstaltung war wieder sehr angenehm und mit sehr aufmerksamen und  
451 motivierten Teilnehmern gesegnet.



452 **Stufenkonferenzen**

453 Auch im Jahr 2012 richteten wir die Diözesan Stufenkonferenzen (19.-  
454 21.10.2012) zusammen mit den anderen Stufen aus. Wir konnten hier viele  
455 Ideen für das Stufenprogramm im kommenden Lager Zerzura sammeln und auch  
456 Aktionen für Jungpfadfinder und Leiter in 2013 planen.

457 Trotz der netten und sehr engagierten Runde aus Teilnehmern würde ich mir für  
458 kommende StuKos noch mehr Teilnehmer wünschen.

459

460 **Bundeskongressen**

461 Am 21.-23.09.2012 nahmen Saskia Sahm und Lars Ziffer an den  
462 Bundekonferenzen der Jungpfadfinderstufe teil. Gastgeber war diesmal der DV  
463 Essen der ein tolles Rahmenprogramm für die Veranstaltung bot. Ich (Lars) bin  
464 immer wieder sehr froh, an dieser Veranstaltung teilnehmen zu können und die  
465 Blaue Stufe auf Bundesebene mitzugestalten.

466 An dieser Stelle möchte ich ein großes Lob an unseren Bundes-AK aussprechen  
467 der sich wirklich sehr engagiert um die Belange der Blauen kümmert.

468

469 **DL Vertretung**

470 Die DL Vertretung wurde durch Lars Ziffer und im Wechsel durch Saskia Sahm  
471 und Sophie Malthaner wahrgenommen.

472 **1.8.2.3 Perspektiven**

473 **Formula Blue**

474 Auf der StuKo 2012 haben wir mit den Teilnehmern zusammen eine  
475 Veranstaltung in Form eines „24 Stunden“-Rennens geplant.

476

477 **Zerzura**

478 Natürlich wird die Blaue Stufe auch auf unserem Diözesanlager Zerzura vor Ort  
479 und aktiv sein.

480

481 **Kneipentour mit Inhalt**

482 Für die Leiter soll es im kommenden Jahr eine Kneipentour mit Inhalt geben.

483 **Jupfi Diözesan/Bundeslager 2014**

484 Der Bundes-AK hat für das Jahr 2014 ein Bundeslager geplant. Die Planungen  
485 sehen vor, dass die DV's oder Regionen eine Woche vor oder nach der  
486 Bundesaktion eigene Veranstaltungen planen können. Aktuell planen wir ein  
487 Lager vor der Bundesaktion.

488  
489  
490  
491

**Lars Ziffer**  
Referent Jungpfadfinderstufe



492 **1.8.3 Bericht des DAK Pfadfinderstufe**

493 **1.8.3.1 Personelles**

494 Der Arbeitskreis war nach der Stufenkonferenz 2011 mit Lena Engelhardt als  
495 Stufenreferentin, Simone Müller als festes Mitglied und den  
496 Schnuppermitgliedern Silvia Swarowsky und Thomas Hoffmann besetzt. Aus  
497 persönlichen Gründen entschieden sich die Schnuppermitglieder im Sommer  
498 gegen eine Weiterarbeit im AK, bleiben der Pfadfinderstufe aber weiterhin  
499 verbunden und haben ihre Unterstützung im Aktionskreis zugesichert.

500 Als zusätzliches Gremium existiert der Pfadfinder-Aktionskreis, der 2012 zweimal  
501 tagte. Das erste Treffen in Ludwigshafen galt der Vorbereitung des Schweden-  
502 Nachtreffens, während das Zweite in Kaiserslautern am 13. Dezember vor allem  
503 der Vernetzung und Information der Anwesenden diente. Ein nächstes Treffen  
504 ist für den 19. Februar in Speyer vereinbart.

505 Seit Herbst 2012 werden wir von unserer neuen Bildungsreferentin Annalena  
506 tatkräftig unterstützt.

507 Der AK traf sich zu neun Sitzungen, z.T. auch mittels Telefonkonferenzen. Am 8.  
508 Dezember 2012 trafen sich Lena und Simone mit Annalena zu einem Klausurtag.



---

509 **1.8.3.2 Rückblick**

- 510 • Von 12.-13. Mai 2012 fand das Schwedennachtreffen statt. Nach sehr  
511 geringen Anmeldezahlen im Vorfeld konnten wir uns kurzfristig doch über ca.  
512 100 Teilnehmer freuen, die in Waldhambach ein großes Wiedersehen  
513 feierten. In Kooperation mit dem Rover DAK wurde gegrillt, gesungen und  
514 getanzt, womit die Schwedenfahrt einen guten Abschluss fand.
- 515 • Für 4.-6. Mai 2012 war eine Modulausbildung über die Bausteine 2a und 2c  
516 geplant. Leider mussten wir diese auf Grund zu geringer Anmeldezahlen  
517 ausfallen lassen. Das bedauern wir, es hat uns jedoch gezeigt, dass der Bedarf  
518 der Pfadfinderleiter momentan scheinbar auf anderen  
519 Ausbildungsveranstaltungen liegt. Dies werden wir bei zukünftigen  
520 Überlegungen mitbedenken.
- 521 • Lena nahm vom 21.-23. September 2012 an der Bundeskonferenz der  
522 Pfadfinderstufe in Westernohe teil. Dort fand auch eines von zwei Treffen  
523 der Region Mitte statt, welches von Lena besucht wurde. Leider hatten wir  
524 aus zeitlichen Gründen keine Chance, bei dem ersten Treffen der Region im  
525 Frühjahr teilzunehmen. Wir bemühen uns aber, hier Kontakt zu halten und  
526 uns an kommenden Treffen zu beteiligen.
- 527 • An der Stufenkonferenz der Pfadfinder vom 19.-20. Oktober waren neben  
528 dem AK fünf Pfadfinderleiter aus der Diözese in Weidenthal anwesend. Nach  
529 einer kreativen und produktiven Planung für 2013 (inkl. Zerzura) bildeten wir  
530 uns im Bereich Erlebnispädagogik weiter. Wir nehmen viele Anregungen mit  
531 aus diesem Treffen, welche unsere zukünftige Arbeit beeinflussen werden.
- 532 • Am 10. November 2012 fand die seit Langem geplante Aktion „What you post  
533 is what I get“ statt. Dabei drehte sich alles um den Umgang mit sozialen  
534 Netzwerken und das World Wide Web. Nach großer Vorlaufzeit haben wir im  
535 Chaos Computer Club Mannheim hier einen guten Partner gefunden, der  
536 aufschlussreich über die Gefahren und Chancen im Internet informierte.  
537 Leider versagte bei unserem zweiten Programmpunkt an diesem Tag die  
538 Technik (wir wollten eine virtuelle Person im Internet „ausspionieren“). Für  
539 2013, in dem sich die Jahresaktion Smart Scout um diese Themen dreht,  
540 wollen wir aber eine ähnliche Aktion im Hinterkopf behalten und  
541 gegebenenfalls weiter ausbauen.

542 **1.8.3.3 Perspektiven**

543 Auch, wenn wir zunächst weiterhin zu zweit im DAK sind, erwarten wir 2013 mit  
544 großer Spannung.

545 Wir wollen Zorzura nutzen, um für die Pfadfinderstufe ein einmaliges Erlebnis zu  
546 schaffen, andererseits dort neue Kontakte zu knüpfen und alte aufzufrischen.  
547 Der Pfadi-Aktionskreis wird sich verändern: Er soll nun nicht mehr nur der reinen  
548 Aktionsplanung dienen, sondern einen Raum zum Austausch unter den Leitern  
549 bieten. Wir wollen uns so enger mit Pfadfinderleitern und deren  
550 Gruppenstunden-Alltag verknüpfen, um noch interessantere Angebote zu  
551 schaffen.

552 Zusätzlich wollen wir auch den Kontakt zur Bundebene (z.B. durch Teilnahme an  
553 der Bundeskonferenz) und der Region Mitte verstärken, nachdem das bisher  
554 eher hinten anstand.

555  
556  
557

**Lena Engelhardt**  
Referentin Pfadfinderstufe



558 **1.8.4 Bericht des DAK Roverstufe**

559 **1.8.4.1 Personelles**

560 Derzeit besteht der Arbeitskreis aus den berufenen Mitgliedern Lioba Meyer,  
561 Pascal Stein und Kim Eisenlohr. Sara Klingel hat das Amt der Stufenreferentin  
562 nach knapp dreijähriger Amtszeit zur Stufenkonferenz im Oktober 2012  
563 niedergelegt und ist aus dem Arbeitskreis ausgeschieden. Die Mitarbeit von  
564 Simon Müller als Schnuppermitglied liegt, trotz anders lautender Ankündigung,  
565 weiterhin auf Eis. Mehrfache Kontaktversuche seitens des AKs blieben  
566 unbeantwortet. Es ist daher davon auszugehen, dass er sich weiterhin auf hoher  
567 See befindet.

568 Aufgrund der aktuellen personellen Situation ist der AK weiterhin auf der Suche  
569 nach interessierten neuen Mitgliedern. Der AK ist momentan außerdem mit der  
570 Suche eines Nachfolgers für das Amt des Stufenreferenten konfrontiert.

571 Von hauptamtlicher Seite wurde der AK von Beginn des Berichtszeitraums bis  
572 Ende August 2012 von Andreas Narr tatkräftig unterstützt. Seit Mitte September



573 2012 wird der Rover-AK unterstützt von Annalena Volz und hofft hierbei auf eine  
574 weiterhin gute Zusammenarbeit.

575 Im Berichtszeitraum fanden sieben AK-Sitzungen statt. Weiterhin wurden vier  
576 Telefon-Konferenzen abgehalten. In Anbetracht der großen Entfernung der  
577 Wohnorte der AK-Mitglieder ist der AK bestrebt, weiterhin Absprachen, soweit  
578 möglich, unter Verwendung derartiger Medien zu treffen.

#### 579 **1.8.4.2 Rückblick**

##### 580 **Schweden-Nachtreffen**

581 Am 12. und 13. Mai 2012 fand das Nachtreffen zur Schweden-Fahrt „Äventyr  
582 Sverige“ auf dem Diözesanzeltplatz in Waldhambach statt. Die Veranstaltung  
583 wurde in bewährter angenehmer und produktiver Zusammenarbeit mit dem DAK  
584 Pfadfinder organisiert und durchgeführt. Nach schleppend verlaufender  
585 Anmeldephase war die endgültige Teilnehmerzahl von ca. 85 zufriedenstellend.  
586 Eine Bilder-Show und die Verleihung von Schweden-Oscars bildeten das  
587 Rahmenprogramm, um bei der anschließenden Lagerfeuer-Runde Kontakte  
588 aufzufrischen und in Erinnerungen zu schwelgen.

589

##### 590 **Fortbewegungshajk**

591 Dem Wunsch der Stufenkonferenz 2011 folgend, veranstaltete der Rover-AK  
592 vom 31. August bis 2. September 2012 einen Fortbewegungshajk, bei dem beim  
593 Zurücklegen einer vorgegebenen Strecke möglichst viele verschiedene  
594 Verkehrsmittel verwendet werden sollten. Bei der Planung und Durchführung  
595 dieser Veranstaltung wurde der AK tatkräftig unterstützt von Jonas Zechner  
596 (Christ König, LU). Aufgrund der geringen Zahl von sieben Anmeldungen wurde  
597 das Programm kurzfristig angepasst. Der Hajk führte somit zunächst nach  
598 Frankfurt, wo die Gruppe an einem DPSG-Flashmob teilnahm, und von dort  
599 weiter auf den DPSG-Bundeszeltplatz nach Westernohe. Trotz der  
600 überschaubaren Anzahl von Teilnehmern fand die Veranstaltung mit  
601 verändertem Programm Anklang.



602 **Bundesstufenkonferenz**

603 Leider konnte aus terminlichen Gründen kein Vertreter des AKs an der  
604 Bundesstufenkonferenz der Roverstufe, die vom 21. bis 23. September 2012 auf  
605 Schloss Ebersberg stattfand, teilnehmen.

606

607 **Diözesanstufenkonferenz**

608 Die Diözesanstufenkonferenz der Roverstufe sollte im Jahr 2012, gemeinsam mit  
609 den anderen Stufenkonferenzen, am 19. und 20. Oktober 2012 in Weidenthal  
610 stattfinden. Leider gab es in der Roverstufe lediglich eine Teilnehmerin, so dass  
611 weder der offizielle Konferenzteil noch die geplante Ideenfindung für das  
612 Stufenprogramm auf Zorzura stattfand. Der AK nutzte stattdessen die Zeit für die  
613 interne Verabschiedung von Sara Klingel als Stufenreferentin.

614

615 **DL**

616 Die Roverstufe wurde in der DL während ihrer Amtszeit durch Sara Klingel als  
617 Stufenreferentin vertreten. Außerdem nahm während des gesamten  
618 Berichtszeitraums, soweit terminlich möglich, Kim Eisenlohr an den Sitzungen  
619 der DL teil. Dies gestattete auch in der referentenlosen Zeit die Anbindung des  
620 AKs an die DL.

621 **1.8.4.3 Perspektiven**

622 **AK-Klausur**

623 Am 8. Februar 2013 trifft sich der AK mit dem Diözesanvorstand und Annalena  
624 Volz, um die Ziele der AK-Arbeit und die Arbeitsstrukturen in der neuen  
625 personellen Situation zu erarbeiten. Auch die Art und Weise der  
626 Zusammenarbeit zwischen Diözesanvorstand und AK soll Gegenstand dieses  
627 Treffens sein.

628

629 **Außerordentliche Diözesanstufenkonferenz**

630 Da die Diözesanstufenkonferenz der Roverstufe 2012 wegen fehlender  
631 Anmeldungen nicht stattfinden konnte, hat der Diözesanvorstand zu einer  
632 außerordentlichen Diözesanstufenkonferenz der Roverstufe eingeladen. Diese  
633 soll am 1. März 2013 stattfinden. Neben dem offiziellen Konferenzteil steht auch  
634 eine Ideensammlung für das Stufenprogramm auf Zorzura auf der Tagesordnung.

635 **Zerzura**

636 Im Zentrum der inhaltlichen Arbeit des AKs wird dieses Jahr die Planung und  
637 Durchführung des Stufenprogramms der Roverstufe auf dem Diözesanlager  
638 „Zerzura“ stehen. Derzeit befindet sich der AK noch in der Phase des  
639 Ideenspinnens und erhofft sich hierzu eine Vielzahl von Ideen und Anregungen  
640 von den Teilnehmern der außerordentlichen Diözesanstufenkonferenz.  
641 Insbesondere im Hinblick auf die vor und während Zerzura auf den AK  
642 zukommende Aufgabenfülle ist der AK auf der Suche nach weiteren  
643 Mitarbeitern.

644

645 **Rover-Bundesunternehmen**

646 Vom 30. Juli bis 4. August 2013 findet das Rover-Bundesunternehmen „rover.DE  
647 2013“ statt. Leider gibt es hierbei terminliche Überschneidungen mit unserem  
648 Diözesanlager „Zerzura“, auf die der AK keinen Einfluss hatte. Da das  
649 Diözesanlager für den AK absolute Priorität genießt, wird der AK sich nicht an der  
650 Mitgestaltung des Rover-Bundesunternehmens beteiligen können. Dennoch  
651 behält der AK den Stand der Dinge bezüglich des Bundesunternehmens im Auge  
652 und dient gerne als Ansprechpartner.

653

654 **Diözesanstufenkonferenz**

655 Angesichts fehlender Anmeldungen bei der Diözesanstufenkonferenz der  
656 Roverstufe 2012 wird es zunächst Aufgabe des AKs sein, die Modalitäten der  
657 Diözesanstufenkonferenz der Roverstufe 2013 zu überdenken.

658

659 **Singabend**

660 Nach einjähriger Pause im Jahr 2013 ist zum Auftakt des Jahres 2014 eine  
661 Neuauflage des Rover-Singabends in Waldhambach geplant. Der Termin und  
662 weitere Einzelheiten werden zu gegebener Zeit folgen.

663

664

**Kim Eisenlohr**  
Ansprechpartner Roverstufe





665 **1.9 Facharbeitskreise**

666 **1.9.1 Öffentlichkeitsarbeit**

667 **1.9.1.1 Personelles**

668 Aktuell besteht der AK aus Matthias May als ernanntes Mitglied und Michael  
669 Thielmann als Referent. Steffen Bischoff wirkt aber immer noch, sowie es die Zeit  
670 zulässt, an der Homepage mit. Er ist auch der Ansprechpartner für die tägliche  
671 Administration der E-Mail-Adressen, Mailinglisten und der Homepage. Von  
672 unserem Schnuppermitglied Julia Schmitt haben wir uns getrennt, da der AK und  
673 sie unterschiedliche Ansichten zur Arbeitsweise hatten und so eine  
674 Zusammenarbeit nicht möglich war.

675 **1.9.1.2 Rückblick**

676 Im letzten Jahr erschienen 2 völlig neu gestaltete Nachtschichten. Die erste  
677 Ausgabe im März befasste sich mit dem Thema Ernährung und bot auch einen  
678 Praxisteil zum Herausnehmen. Die Resonanz war durchgängig positiv. Auch die  
679 zweite Ausgabe im Herbst konnte wieder mit einem Schwerpunktthema  
680 aufwarten und zwar konnte der Leser alles über Zerzura erfahren. Den  
681 Mittelpunkt bildete eine herausnehmbare DIN A3 Karte, die auf der einen Seite  
682 den Zeltplatz im Überblick und auf der Rückseite die Umgebung des Platzes als  
683 topografische Karte abbildete. Auch hier gab es wieder nur positive  
684 Rückmeldungen.

685 2012 wurden auf die Homepage 114 neue Artikel, 1241 Fotos und sogar 2 Videos  
686 hochgeladen. Sie wird also im Verband benutzt. Das Forum steht weiterhin den  
687 Arbeitskreisen und sonstigen Gruppen zur Kommunikation zur Verfügung.  
688 Termine sind nach wie vor im Scoutnet-Kalender gespeichert und werden somit  
689 auch auf dpsg.de automatisch im Ausbildungskalender angezeigt. Auch die  
690 Veranstaltungs-Anmeldung und das Waldhambach-Buchungssystem sind noch  
691 in Gebrauch.

692 Steffen und Matthias arbeiten an Konzeption und Test-Implementierungen einer  
693 neuen, wesentlich komfortableren Community auf dpsg-speyer.org. Mit diesem  
694 System erhält die Homepage auch mehr Benachrichtigungs- und  
695 Netzwerkfunktionen. So können z.B. die über Nachrichten automatisch



696 informiert werden. Wir möchten möglichst alle Internet-Dienste, die wir laufen  
697 haben, in dieses System integrieren. Alle Mitglieder (nach bisherigem Plan ab  
698 Roveralter), deren E-Mail-Adresse wir haben, bekommen Zugangsdaten  
699 zugesandt.

700 Viel Zeit in Anspruch genommen hat auch die Erstellung der eigenen Homepage  
701 für Zorzura inklusive Anmeldung für das Lager und die Projekte.

702 Bei den anderen Tätigkeitsfeldern, die wir auf der Klausurtagung festgelegt  
703 hatten (Kommunikation, Werbung, PR, Technik, Redaktion, Beratung &  
704 Schulung) tat sich aufgrund des Mitarbeitermangels recht wenig.

### 705 **1.9.1.3 Perspektiven**

706 Zur DV2013 soll das erste Jahrbuch fertig sein, das die Jahre 2009-2012 abdecken  
707 soll und so als Chronik unseres Verbandes dienen wird. Bei der DV soll es die  
708 ersten Ansichtsexemplare geben. Für Zorzura ist der erste Sonderband geplant,  
709 den die Teilnehmer im Nachgang erwerben können.

710 Ziel ist, die neue Community bis Zorzura fertigzustellen. Weitere Vorhaben,  
711 Ideen und Visionen für Homepage und Community:

- 712 • Vereinfachung der Nachrichten-Eingabe auf der Homepage,
- 713 • alles im Frontend vollständig bedienbar (nur Admins brauchen noch das  
714 Backend),
- 715 • „web2.0“ und darüber hinaus, d.h. alle Dienste auf den aktuellen Stand  
716 der Technik bringen,
- 717 • App für mobile Geräte,
- 718 • einfachere Darstellung und interne Struktur (die Hauptelemente sind nur  
719 noch Personen, Begriffe, Gruppen, Beschreibungen und Nachrichten;  
720 Unterelemente sind Text, Bilder, Videos, sonstige Dateien und Termine),
- 721 • Cloud-Dienst auf unserem eigenen Server, mit verschlüsselter  
722 Datenspeicherung und Übertragung, so dass dort sicher und im Einklang  
723 mit dem Datenschutz auch vertrauliche Daten und Personendaten unter  
724 den Verantwortlichen ausgetauscht werden können.

725

726 Als weiteres ToDo steht der Mitarbeitermangel auf dem Plan. Die große  
727 Hoffnung liegt momentan beim Ö-Team, das sich um die Öffentlichkeitsarbeit  
728 auf Zorzura kümmert. Wir haben die Hoffnung, dass aus dem Team, oder durch  
729 die Arbeit des Teams, doch der ein oder andere Mitarbeiter für den regulären Ö-  
730 AK gewonnen werden kann.

731 *Michael Thielmann & Matthias May*  
732 *Referent & Mitarbeiter AK Öffentlichkeitsarbeit*



733

## 734 **1.9.2 Internationale Gerechtigkeit (AK ¡VAMOS!)**

### 735 **1.9.2.1 Personelles**

736 Der Arbeitskreis besteht zurzeit aus folgenden festen Mitgliedern: Tanja  
737 Schreiner, Corinna Emser, Klaus Schoppe, Stefan Mühl, Sebastian Schmitt und  
738 Martin Schulz als Referent. Eric Gailus will fest in den AK kommen und Dominik  
739 Lessmeister ist noch am Schnuppern, da er sich aus beruflichen Gründen noch  
740 nicht festlegen kann.

### 741 **1.9.2.2 Rückblick**

742 2012 stand am Anfang ganz im Zeichen des Bolivien Nachtreffens mit der  
743 dazugehörigen Reflexion. Aber auch der Blick nach vorne mit Ideen für die  
744 Zukunft ist nicht zu kurz gekommen. Inhaltlich waren das dann auch unsere  
745 Schwerpunkte: zum einen die Planung des Besuches unserer bolivianischen  
746 Freunde vor, in und nach Zorzura 2013. Zum Zweiten haben wir einen Entwurf  
747 einer Partnerschaftvereinbarung erarbeitet und sind auf die Ideen der  
748 bolivianischen Pfadfinder gespannt und wie wir zusammen finden werden.

749 Am 10.03.2012 hatten wir eine Info-Jurte am Soli-Lauf in Kaiserslautern  
750 aufgebaut und haben unser Projekt vorgestellt. Leider hatten wir nicht den  
751 besten Standort und somit keinen üppigen Ansturm, dafür aber ein paar tolle  
752 Gespräche.

753 Am 23.06.2012 fand sowohl in Tarija als auch im Kleinen bei uns eine Aktion zum  
754 Thema Partnerschaft und das Pfadfinden in dem jeweiligen Land, statt.

755 Außerdem waren wir auf der Bundesfachkonferenz „Internationale  
756 Gerechtigkeit“ vertreten. Hier wurden wir sehr positiv aufgenommen und der

757 Bundes-AK freut sich über unseren Diözesan-Arbeitskreis. Des Weiteren gab es  
758 zwei Bolivien-Netzwerktreffen, auf beiden waren wir ebenso vertreten.  
759 Bei der Bundesfachkonferenz und bei den Bolivien-Netzwerktreffen haben wir  
760 viele Infos mitnehmen können, die uns unserem Ziel ein Stück näher bringen.  
761 Diese Treffen wurden von uns als sehr angenehm und hilfreich empfunden.

### 762 **1.9.2.3 Perspektiven**

763 Hier steht natürlich der Besuch unserer Freunde vom 30.07. – 17.08.2013 im  
764 Mittelpunkt. Zurzeit stehen viele organisatorische Sachen an, dann geht es  
765 natürlich um den Inhalt der Reise und Zerstura. Hier sollen Kontakte entstehen,  
766 um die Partnerschaft auf viele Schultern zu verteilen. Hier besteht die  
767 Möglichkeit, für interessierte Stämme, die gerne was Internationales machen  
768 möchten aber natürlich auch für einzelne Personen, die sich vielleicht auf  
769 Diözesanebene mit einbringen möchten, Kontakte zu knüpfen.

770 Natürlich wollen wir auch den inhaltlichen Rahmen nach dem Besuch  
771 konkretisieren und gemeinsame Aktionen für die Zukunft planen. Unsere  
772 Partnerschaft wollen wir weiter in die Diözese tragen und auf dieser Ebene  
773 Veranstaltungen durchführen.

774  
775

**Martin Schulz**  
Referent AK ¡VAMOS!





776 **1.9.3 AG Ausbildung**

777 **1.9.3.1 Personelles**

778 Die AG Ausbildung bestand im letzten Jahr aus Peter Rebholz, Silke Geiger und  
779 Sonja Slobodian. Nach dem Modulwochenkurs beendete Peter seine Mitarbeit  
780 in der AG, sodass diese zurzeit nur noch aus Silke und Sonja besteht.

781 Seit den Sommerferien sind wir aktiv auf der Suche nach neuen Mitgliedern,  
782 leider bisher ohne Erfolg.

783 Wir treffen uns circa alle sechs Wochen zum Planen und Koordinieren.  
784 Manchmal greifen wir auch auf das Telefon als Austauschmittel zurück, da Silke  
785 aus Ludwigsburg immer einen sehr weiten Anfahrtsweg hat und somit  
786 Fahrtkosten gespart werden können.

787 In der ersten Hälfte des Jahres wurden wir von hauptamtlicher Seite von René  
788 Martin unterstützt.

789 **1.9.3.2 Rückblick**

790 **Modulwochenkurs in Sohrschied (Karwoche 2012)**

791 Mit der Unterstützung von Simone Müller (Pfadi-AK), Sonja Slobodian (AG  
792 Ausbildung) und René Martin fand unter der Leitung von Peter Rebholz der  
793 Modulwochenkurs in Sohrschied statt. Mit 15 Teilnehmern war der Kurs gut  
794 besucht und lief sehr harmonisch und stressfrei ab.

795

796 **Baustein 2d in Ludwigshafen (Juni 2012)**

797 Geplant von Sonja und René, musste leider aufgrund zu geringer Anmeldezahlen  
798 ausfallen.

799

800 **Baustein 2d/e in Neustadt/Weinstraße (November 2012)**

801 Ein erneuter Versuch, den Pflichtbaustein 2d in Kombination mit dem  
802 Wahlbaustein 2e in Neustadt stattfinden zu lassen, hatte Erfolg, sodass wir die  
803 Ausbildungsveranstaltung mit 10 Teilnehmern durchführen konnten.

804 **Modulleitungstraining (Januar 2013)**

805 Mit Unterstützung des Vorstandes (Steffen Bischoff) plant die AG mit Silke und  
806 Sonja die Durchführung des Modulleitungstrainings in Bad Dürkheim. Unter dem  
807 Motto „MLT – Wir machen Bausteine“ haben sich zum heutigen Zeitpunkt neun  
808 Teilnehmer angemeldet, sodass die Ausbildungsveranstaltung definitiv  
809 stattfinden wird.

810

811 **Stammesvorstand-Ausbildung in Neustadt/Weinstraße (Februar 2013)**

812 In den letzten drei Jahren musste die Stavo-Schulung leider mangels Interesse  
813 ausfallen. Sie ist gedacht für Neueinsteiger und „alte Hasen“. Geteamt wird sie  
814 von Uli Weber und Silke. Bisher gibt es für Februar jetzt schon mehrere  
815 Teilnehmer, wir sind deshalb zuversichtlich, dass sie stattfindet.

816 **1.9.3.3 Perspektiven**

817 Nach dem Zielvereinbarungsgespräch mit dem Diözesanvorstand ist es unser  
818 großes Ziel, die AG Ausbildung präsenter im DV zu machen und gleichzeitig für  
819 neue Mitglieder zu werben.

820 Nach Wunsch der DL kümmern wir uns um einen Ausbildungstag, bei dem die im  
821 DV angebotenen Ausbildungsveranstaltungen überdacht und strukturiert  
822 werden sollen.

823

824

**Sonja Slobodian**

*Ansprechpartnerin AG Ausbildung*



825 **1.10 Weitere Arbeitsgruppen**

826 **1.10.1 Arbeitsgruppe Kodex**

827 **1.10.1.1 Personelles**

828 Im Berichtszeitraum waren Simone Müller, Saskia Sahn, Thomas Heitz, Stefan  
829 Deobald und Steffen Bischoff für die AG Kodex aktiv. Tobias Martin zog sich aus  
830 ungeklärten Gründen aus der AG zurück.

831 **1.10.1.2 Rückblick**

832 Nach der Verabschiedung des Kodex gegen sexualisierte Gewalt hat sich die AG  
833 Kodex hauptsächlich mit der Verbreitung des Kodexes in die Bezirke und Stämme  
834 beschäftigt.

835 Dazu gab es verschiedene Anschreiben und Methodentipps, wie sich die  
836 Gremien mit dem Kodex beschäftigen konnten. Leider gab es dazu keine  
837 Rückmeldungen.

838 Zusätzlich zu den Anschreiben wurde eine Kodex-Karte an alle aktiven  
839 Leiterinnen und Leiter versandt.

840 **1.10.1.3 Perspektiven**

841 Der Auftrag der AG Kodex ist erfüllt, weshalb sie sich zur Diözesanversammlung  
842 2013 auflösen wird.

843

844

**Steffen Bischoff**  
Diözesanvorsitzender



845 **1.10.2 AK Spiritualität**

846 **1.10.2.1 Personelles**

847 **1.10.2.2 Rückblick**

848 Aus zeitlichen Gründen von Christian Knoll ist der AK Spiritualität noch inaktiv.  
849 Interessenten sind vorhanden.

850 **1.10.2.3 Perspektiven**

851 Die Arbeit im AK Spiritualität soll bis zur DV 2013 gestartet werden. Aktuelles gibt  
852 es auf der DV.

853

**Christian Knoll**

854

Diözesankurat

855

856



857 **2. DPSG Region Mitte**

858 **2.1 Personelles**

859 Steffen Bischoff nahm die Vertretung in der Region Mitte hauptverantwortlich  
860 für den Diözesanvorstand wahr. Christian Knoll war ebenfalls bei den meisten  
861 Treffen vertreten.

862 **2.2 Rückblick**

863 Steffen und Christian konnten an allen Treffen der Region Mitte teilnehmen. Ein  
864 Treffen davon fand als Vorständeklausur statt. Außerdem traf sich die Region  
865 Mitte mehrmals im Rahmen der Bundesversammlung.

866 Hauptsächlich beschäftigt sich das Gremium mit dem Austausch untereinander  
867 und der Vor- und Nachbereitung der Bundesversammlungen.

868 **2.3 Perspektiven**

869 Steffen wird weiterhin die Treffen der Region Mitte besuchen und den  
870 Diözesanverband Speyer dort vertreten.

871

872

873

874

**Steffen Bischoff**  
Diözesanvorsitzender



875 **3. Bundesverband**

876 Kerstin Fuchs ist seitens des Bundesvorstandes für den DV Speyer zuständig. Der  
877 Kontakt lief per E-Mail und über einige Telefonate zwischen Kerstin und Steffen.

878 **3.1 Bundesversammlung 2012 in Augsburg**

879 **3.1.1 Personelles**

880 Steffen & Christian nahmen ihr Stimmrecht bei der 76. Bundesversammlung  
881 2012 in Augsburg wahr.

882 Tobias Hirsch war als Teil des Bundes-e.V. ebenfalls auf der Bundesversammlung.

883 **3.1.2 Rückblick**

884 Die Wahl des neuen Bundesvorsitzenden, die Wiederwahl Kerstins als  
885 Bundesvorsitzende und das Amt des Bundeskuraten waren die überlagernden  
886 Themen der Bundesversammlung.

887

888 Steffen wurde zum Mitglied des Wahlausschusses gewählt.

889 **3.2 Außerordentliche Bundesversammlung 2012 in Frankfurt**

890 **3.2.1 Personelles**

891 Steffen & Christian nahmen ihr Stimmrecht bei der außerordentlichen  
892 Bundesversammlung 2012 in Frankfurt wahr.

893 Tobias Hirsch war als Vorsitzender des Bundes-e.V. ebenfalls auf der  
894 Bundesversammlung.

895 **3.2.2 Rückblick**

896 Die Bundesversammlung beschloss nach langer und konstruktiver Dabatte die  
897 Öffnung des Kuratenamtes.

898 **3.2.3 Perspektiven**

899 Die Bundesversammlung 2013 findet vom 18. – 22. Juni 2013 im  
900 Diözesanverband Trier statt. Steffen und Christian werden als Diözesanvorstand  
901 und Tobias als Vorsitzender des Bundes-e.V. anwesend sein.

902 *Steffen Bischoff & Christian Knoll*  
903 *Diözesanvorstand*



904  
905  
906 **4. Außenvertretung**

907 **4.1 BDKJ**

908 **4.1.1 Diözesanversammlung 2012**

909 Vom 15. bis zum 17. Juni 2012 fand die BDKJ Diözesanversammlung in Homburg  
910 statt. Christian & Steffen als Diözesanvorstand und Katinka Bartl, Lena  
911 Engelhardt, Matthias May und Simone Müller nahmen als Delegierte an der  
912 Versammlung teil. Veronika Löser und Fabian Krewer waren leider verhindert.

913 **4.1.2 KoMV**

914 Christian vertritt unseren Verband in der Konferenz der Mitgliedsverbände des  
915 BDKJ. Schwerpunkt der KoMV-Arbeit liegt im Austausch mit den anderen  
916 Verbänden. Darüber hinaus wurde die Satzung des BDKJ-Trägerwerks diskutiert.  
917 Auf allen vier Treffen im Berichtszeitraum wurden unsere Interessen vertreten.

918 *Christian Knoll*  
919 *Diözesankurat*



920 **4.2 Ring der Pfadfinderverbände / männlich (RdP/m)**

921 **4.2.1 Personelles**

922 Im Berichtszeitraum lag die Zuständigkeit bei Christian.

923 **4.2.2 Rückblick**

924 Es fanden vier Treffen statt. Bei den Treffen gibt es keinen etablierten  
925 Teilnehmer/-innenkreis, da die Terminfindung sehr schwer ist. Es gab kein  
926 Treffen bei dem alle Vertreter/-innen anwesend waren. Schwerpunkt lag auf  
927 dem Austausch der einzelnen Verbände.

928 **4.2.3 Perspektiven**

929 Wir werden weiterhin versuchen präsent zu sein.

930

**Christian Knoll**  
Diözesankurat



931

932

933

934 **5. Bericht des Jugendwerk St. Georg Speyer e. V.**

935 **5.1 Personen**

936 **Mitgliederversammlung**

937 Neben Steffen Bischoff und Christian Knoll als geborenen Mitgliedern hat das  
938 Jugendwerk aktuell folgende von der DPSG-Diözesanversammlung gewählte  
939 Mitglieder: Katinka Bartl, Georg Berwanger, Stefan Deobald, Peter Dreisigacker,  
940 Lena Engelhardt, Tobias Hirsch, Sara Klingel, Matthias May, Friedrich Mohr,  
941 Martin Müller, Patrick MüllerBest, Jessica Schönborn, Otto Schuster, Michael  
942 Thielmann, Uli Weber, Lars Ziffer.

943

944 **Vorstand**

945 Den Vereinsvorstand bildeten im Berichtszeitraum Steffen Bischoff als erster  
946 Vorsitzender sowie Tobias Hirsch und Patrick Müller-Best als erster bzw. zweiter  
947 stellvertretender Vorsitzender.



948 **Finanzen**

949 Für die Finanzen des Jugendwerks sind Friedrich Mohr und Tobias Hirsch  
950 zuständig.

951

952 **Ausschüsse**

953 Georg Berwanger ist Sprecher des Rechnungsprüfungsausschusses, Lars Ziffer  
954 stellvertretender Sprecher. Otto Schuster ist Sprecher des Zeltplatzausschusses.

955 **5.2 Aufgaben und Schwerpunkte der Arbeit im Berichtszeitraum**

956 **Verwaltung des Vermögens des DPSG-Diözesanverbandes Speyer**

957 Als Rechtsträger des DPSG Diözesanverbandes Speyer und seiner Einrichtungen  
958 und Unternehmungen ist die Verwaltung der Sach- und Finanzmittel des  
959 Diözesanverbandes die wesentliche Aufgabe des Jugendwerks. Die  
960 Mitgliederversammlung des Jugendwerks traf sich im Berichtszeitraum zu drei  
961 Sitzungen, auf denen insbesondere der jeweils aktuelle Finanzstatus diskutiert,  
962 der Jahresabschluss 2012 festgestellt und der Haushaltsplan 2013 beschlossen  
963 wurde.

964 Über die Zahlen und Fakten zum Haushaltsjahr 2012 erfolgt auf der  
965 Diözesanversammlung mündlicher Bericht.

966

967 **Bewirtschaftung des Jugendzeltplatzes Kaiserbachtal**

968 Das Jugendwerk verantwortet die Bewirtschaftung des vom Landkreis Südliche  
969 Weinstraße gepachteten Jugendzeltplatzes in Waldhambach.

970 Nach dem erfolgreichen Abschluss der umfangreichen Sanierungsmaßnahmen  
971 in den Jahren 2010/11 (Terrassen, Dach des Rondells, Vorplatz vor der Hütte)  
972 stand im vergangenen Jahr die Absicherung des operativen Betriebs von  
973 Zeltplatz und Hütte im Vordergrund. Hierzu trifft sich der Zeltplatzausschuss  
974 regelmäßig, um die anstehenden Arbeiten zu besprechen, Arbeitseinsätze  
975 vorzubereiten/durchzuführen und die Wochenenddienste zu koordinieren. Otto  
976 Schuster übernimmt im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung die  
977 laufenden Platzwart- und Hausmeistertätigkeiten.

978 In den letzten Jahren waren die Belegungszahlen auf Grund des schlechten  
979 Zustands des Platzes sowie der teilweisen Sperrung zur Durchführung der  
980 Sanierungsmaßnahmen sehr niedrig. Dies hat sich nach Abschluss der Sanierung

981 wieder merklich verbessert. Der Zeltplatzausschuss berät aktuell das Preismodell  
982 sowie weitere (Werbe-)Maßnahmen, um die Attraktivität, Vermarktung und  
983 Auslastung des Platzes zu steigern.

### 984 **5.3 Perspektiven**

985 Die Finanzen des Jugendwerks stehen weiterhin auf einer insgesamt soliden  
986 Grundlage, basierend auf der Beitragsrückerstattung des Bundesverbandes  
987 sowie den zentralen Führungsmitteln des Bistums Speyer als regelmäßigen  
988 Haupteinnahmequellen.

989 Verbunden mit einer grundsätzlich sparsamen Haushaltspolitik verfügen wir  
990 damit insgesamt über eine Mittelausstattung, die dem Diözesanverband – auch  
991 im Vergleich zu anderen (Diözesan-)Verbänden – die erforderlichen finanziellen  
992 Spielräume für die inhaltliche Regelarbeit ebenso wie für Großaktionen (z.B. das  
993 aktuell geplante Diözesanlager) gibt.

994 Starkes Engagement aus den Reihen des Diözesanverbandes ist nach wie vor  
995 eine Grundvoraussetzung für die Bewirtschaftung des Zeltplatzes – sei es durch  
996 aktive Mitarbeit im Zeltplatzausschuss, die Teilnahme an Arbeitseinsätzen oder  
997 die Übernahme von Wochenenddiensten. Ohne diese aktive Beteiligung ist der  
998 dauerhafte Betrieb eines Zeltplatzes für den Diözesanverband nicht möglich.

999  
1000

**Tobias Hirsch**

Vorsitzender Jugendwerk St. Georg e. V.



## »» Antrag 1

**Antragsgegenstand:** Termin Diözesanversammlung 2014

**Antragsteller:** Diözesanvorstand

**Die Diözesanversammlung möge beschließen,**

die Diözesanversammlung 2014 findet statt vom 08. bis 09. März 2014.

**Begründung:**

erfolgt mündlich

Abstimmungsergebnis	
Ja-Stimmen:	
Nein-Stimmen:	
Enthaltungen:	





## **>>< Antrag 2**

**Antragsgegenstand:** Partnerschaftsvereinbarung zwischen der Asociación de Bolivia – Distrikt Tarija und der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg – Diözesanverband Speyer

**Antragsteller:** Diözesanleitung

### **Die Diözesanversammlung möge beschließen,**

die inhaltlichen Ziele, siehe Anhang, die für unsere Partnerschaftsvereinbarung durch den AK ¡vamos! und unseren bolivianischen Freunden erarbeitet wurden, festzulegen.

Die Partnerschaftsvereinbarung wird mit diesen Punkten als Grundlage erarbeitet und geschrieben. Diese soll im Rahmen des Diözesanlagers „Zerzura“ unterschrieben und damit gültig werden.

### **Begründung:**

Die Asociación de Scouts de Bolivia (ASB) im Distrito Tarija und die Deutsche Partnerschaft St. Georg (DPSG) im Diözesanverband Speyer verbindet eine junge Freundschaft, die im Jahr 2010 mit einer Begegnungsreise in Deutschland und 2011 mit einer Rückbegegnung in Tarija, Bolivien ihren Anfang genommen hat. Die inhaltlichen Ziele sollen hierbei als Grundlage unserer Partnerschaftsvereinbarung dienen.

Durch Beziehung zwischen der ASB und der DPSG sehen wir für die beiden Verbände die große Chance, dass Kinder, Jugendliche und Erwachsene auf nachhaltige und gegenseitige Weise die Lebenswirklichkeit des jeweiligen anderen Landes und der Partnerorganisation – in Bolivien und Deutschland – kennen lernen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	
Ja-Stimmen:	
Nein-Stimmen:	
Enthaltungen:	





## »» Anhang zu Antrag 2

Die Ziele unserer Partnerschaft sind...

- ... als Teil einer weltweit verbundenen Jugendbewegung, gerade in Zeiten der Globalisierung, das Bewusstsein unserer Mitglieder zu wecken und zu schärfen, für die jeweilige Arbeit des ASB und der DPSG, auf allen in den beiden Verbänden existierenden Ebenen.
- ... unseren Mitgliedern die wirtschaftlichen, kulturellen, sozialen und politischen Zusammenhänge zwischen unseren Ländern und Erdteilen näher zu bringen und zu verdeutlichen.
- ... die internationalen Verflechtungen aufzudecken, die Abhängigkeit und Ungerechtigkeit erzeugen.
- ... unseren Mitgliedern Felder konkreten politischen Handelns zu erschließen, um für Gerechtigkeit einzutreten und eine Mitgestaltung der jeweils eigenen, sowie der gemeinsamen Zukunft zu ermöglichen.
- ... unseren Mitgliedern interkulturelle Erfahrungen zu ermöglichen, Offenheit für fremde Kulturen zu fördern und Spaß an der Begegnung mit Pfadfindern aus anderen Ländern zu vermitteln.
- ... gemeinsam an einer besseren Welt zu bauen.

Abstimmungsergebnis	
Ja-Stimmen:	
Nein-Stimmen:	
Enthaltungen:	





## »» Antrag 3

**Antragsgegenstand:** Logo der DPSG Diözesanverband Speyer

**Antragsteller:** Diözesanleitung

**Die Diözesanversammlung möge beschließen,**

das im Anhang befindliche Logo ist das offizielle Logo der DPSG im Diözesanverband Speyer.

**Begründung:**

Erfolgt mündlich

Abstimmungsergebnis	
Ja-Stimmen:	
Nein-Stimmen:	
Enthaltungen:	



**Geschäftsordnung der Diözesanversammlung der  
Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg  
Diözesanverband Speyer**

**I. GELTUNGSBEREICH**

**§1**

Die Geschäftsordnung gilt in Ergänzung der Satzung für die Diözesanversammlung der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg – Diözesanverband Speyer. Sie gilt in entsprechender Anwendung für die Ausschüsse der Diözesanversammlung.

**II. VORBEREITUNG DER DIÖZESANVERSAMMLUNG**

**§2 Tagesordnung**

Die Diözesanleitung setzt die Tagesordnung fest. Sie nimmt darin Anträge auf, die gem. Ziff. 114 - 119 der Satzung gestellt sind.

Die Diözesanversammlung kann die Tagesordnung ergänzen, die Reihenfolge der Tagesordnung ändern oder einen Gegenstand von der Tagesordnung absetzen, soweit die Diözesanleitung ihn nicht als dringlich bezeichnet.

**§3 Einladung**

Die Einladung zur Diözesanversammlung erfolgt schriftlich. Ihr sind die Tagesordnung und nach Möglichkeit die erforderlichen Arbeitsunterlagen beizufügen.

**III. STELLVERTRETUNG**

**§4 Vorsitz**

Den Vorsitz der Diözesanversammlung führt der Diözesanvorstand. Der Diözesanvorstand legt fest, welches Mitglied des Diözesanvorstands die Diözesanversammlung jeweils leitet (Versammlungsleitung). Er kann die Versammlungsleitung zeitweise delegieren.

Er veranlasst die Eintragung in die Anwesenheitsliste.

## **§5 Leitung**

Die Versammlungsleitung kann bei Störungen zur Ordnung rufen und Redner/innen ermahnen, zur Sache zu reden. Ist ein Mitglied der Versammlung insgesamt dreimal entweder zur Ordnung oder zur Sache gerufen worden, so kann die Versammlungsleitung ihm das Wort entziehen.

Verletzt ein Mitglied der Versammlung oder ein Gast in grober Weise die Ordnung, so kann es durch einen Beschluss der Diözesanversammlung von der weiteren Teilnahme an der Sitzung entweder für die Dauer des anstehenden Beratungspunktes oder für eine festzusetzende Zeit ausgeschlossen werden.

Entsteht im Sitzungsraum störende Unruhe, so kann die Versammlungsleitung die Sitzung auf bestimmte Zeit aussetzen.

## **IV. ANTRÄGE**

### **§6 Beratung**

Die Versammlungsleitung erteilt das Wort in der Reihenfolge der Wortmeldungen.

Den Mitgliedern des Diözesanvorstandes sowie Antragstellern ist auf Verlangen außerhalb der Reihenfolge das Wort zu erteilen. Liegen keine Wortmeldungen mehr vor, so erklärt die Versammlungsleitung die Beratung für geschlossen.

Die gemeinsame Beratung gleichartiger oder verwandter Gegenstände ist zulässig.

### **§7 Anträge zur Geschäftsordnung**

Einer Wortmeldung zur Geschäftsordnung ist ohne Rücksicht auf die Redeliste stattzugeben, sobald die Person, die zur Zeit der Wortmeldung zur Geschäftsordnung sprach, ausgesprochen hat. Aufgrund einer Wortmeldung zur Geschäftsordnung darf nicht zur Sache gesprochen werden. Verstößt ein/e Redner/in hiergegen, entzieht ihm/ihr die Versammlungsleitung das Wort.

Wer zur Geschäftsordnung das Wort erhalten hat, kann folgende Anträge stellen:

- a) Antrag auf Übergang zum nächsten Punkt der Tagesordnung,
- b) Antrag auf Vertagung,
- c) Antrag auf Verweisung an einen Ausschuß,
- d) Antrag auf Schluß der Debatte und sofortige Abstimmung,
- e) Antrag auf Schluß der Redeliste,
- f) Antrag auf Beschränkung der Redezeit,
- g) Antrag auf Unterbrechung der Sitzung,
- h) Antrag auf Nichtbefassung.

Über einen Antrag zur Geschäftsordnung wird abgestimmt, nachdem Gelegenheit gegeben worden ist, dass je ein Mitglied der Diözesanversammlung für und gegen den Antrag sprechen kann.

Liegen mehrere Anträge vor, so ist über sie in der oben angegebenen Reihenfolge abzustimmen.

## **V. ABSTIMMUNG**

### **§8 Beschlußfähigkeit**

Die Versammlungsleitung stellt zu Beginn der Diözesanversammlung und im Übrigen jederzeit auf Verlangen die Beschlußfähigkeit fest. Solange nicht die Beschlußunfähigkeit festgestellt ist, gilt die Diözesanversammlung als beschlußfähig.

### **§9 Abstimmungen**

Liegen mehrere Anträge zu einem Beratungsgegenstand vor, so ist über den weitestgehenden zuerst abzustimmen. Im Zweifel entscheidet die Diözesanleitung, welches der weitestgehende Antrag ist.

Die Abstimmung erfolgt durch Handzeichen.

Die Abstimmung ist – außer in den vorgesehenen Fällen – geheim, wenn ein Mitglied der Diözesanversammlung es beantragt.

Bei Stimmengleichheit ist ein Antrag abgelehnt.

Stimmenenthaltungen sind zulässig.

Ist das Ergebnis der Abstimmung nicht zweifelsfrei feststellbar, so wird die Gegenprobe gemacht. Besteht auch dann noch keine Klarheit, so ist die Abstimmung zu wiederholen und auszuzählen.

Die Feststellung des Abstimmungsergebnisses erfolgt durch den/die Protokollführer/in und die Versammlungsleitung, die das Ergebnis verkündet.

## **VI. WAHLEN**

### **§10 Wahlvorschläge**

Wahlvorschläge zum Diözesanvorstand sind dem Wahlausschuss zu den festgesetzten Fristen einzureichen. Vorschläge zu den anderen Wahlen sind spätestens sechs Wochen vor dem festgesetzten Termin der Diözesanversammlung der Diözesanleitung einzureichen.

Sie sind in die Tagesordnung aufzunehmen. Wahlvorschläge können zu einem späteren Zeitpunkt eingebracht werden, wenn sich die Diözesanversammlung mit einem Drittel der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder einverstanden erklärt.

Wahlvorschläge können jederzeit zurückgenommen werden.

### **§11 Verlauf der Wahl**

Die Leitung der Wahlen zum Diözesanvorstand obliegt dem Wahlausschuss, die Leitung aller übrigen Wahlen dem Diözesanvorstand.

Die Personalausprache erfolgt in Abwesenheit des/der Wahlkandidaten/in. Der/die Wahlleiter/in hat das Wahlergebnis festzustellen und zu verkünden. Er/Sie fragt den/die Gewählten/e, ob er/sie die Wahl annehme.

## **VII. PROTOKOLLIERUNG**

### **§12 Protokoll**

Über den Verlauf der Diözesanversammlung wird ein Protokoll geführt. Das Protokoll enthält:

- a) Gegenstand und Ergebnis der Abstimmungen,
- b) Beschlüsse im Wortlaut,
- c) alle ausdrücklich zum Zweck der Niederschrift abgegebenen Erklärungen.

### **§13 Protokollführer/in**

Die Diözesanversammlung bestimmt die Protokollführung.

### **§14 Verlesung**

Auf Verlangen eines Mitglieds der Diözesanversammlung ist das Protokoll jederzeit zu verlesen.

### **§15 Beanstandungen**

Wird die Fassung des Protokolls beanstandet und der Einspruch nicht durch die Erklärung des/der Protokollführers/in behoben, so entscheidet die Diözesanversammlung.

Wird der Einspruch als begründet erachtet, so ist das Protokoll zu berichtigen.

### **§16 Unterzeichnung**

Das Protokoll ist von dem/der Protokollführer/in und von einem Mitglied des Diözesanvorstands zu unterschreiben.

### **§17 Übersendung**

Eine Abschrift des Protokolls ist allen Mitgliedern der Diözesanversammlung binnen acht Wochen nach Beendigung der Versammlung zu übersenden.

Das Protokoll gilt als genehmigt, wenn nicht innerhalb vier Wochen nach Versand beim Diözesanvorstand gegen die Fassung des Protokolls schriftlich Einspruch erhoben wird.

Die Diözesanleitung benachrichtigt die Mitglieder der Diözesanversammlung über Einsprüche gegen das Protokoll.

## **VIII. WAHLAUSSCHUSS**

### **§18 Einsetzung und Besetzung**

Der Wahlausschuss wird für zwei Jahre gewählt. Er bereitet alle in diesem Zeitraum anstehenden Wahlen zum Diözesanvorstand vor und führt sie durch.

Dem Wahlausschuss gehören an:

drei Mitglieder der Diözesanversammlung, die von der Diözesanversammlung für zwei Jahre gewählt werden und ein Mitglied der Diözesanleitung. Die Mitgliedschaft im Wahlausschuss bleibt bis zum Ende der Wahlperiode bestehen.

### **§19 Berichterstattung**

Der Wahlausschuss wählt sich einen/e Vorsitzenden/e, der/die die Geschäftsführung wahrnimmt. Er/Sie informiert die Diözesanversammlung über die Arbeit des Wahlausschusses und stellt die Kandidaten/innen rechtzeitig vor.

### **§20 Aufgaben**

1. Der Wahlausschuss schreibt die Wahl aus. Er informiert die Diözesanversammlung über anstehende Fristen.
2. Er nimmt die Kandidaten/innenvorschläge entgegen und spricht mit den Vorgeschlagenen.
3. Er informiert die Vorgeschlagenen über das Amt und die damit verbundenen Aufgaben. Er hilft bei der Klärung anstehender Sachfragen und führt notwendige Anstellungsgespräche.
4. Um sicherzustellen, dass eine Wahl stattfinden kann, soll der Wahlausschuss selbst initiativ werden.
5. Er führt die Wahl durch. Zum Wahlgang gehören: Personalbefragung, Personalausprache, Wahlhandlung, Bekanntgabe des Ergebnisses.

## **IX. WEITERE AUSSCHÜSSE**

### **§21 Einsetzung**

Die Diözesanversammlung entscheidet über die Bildung eines Ausschusses durch Beschluss.

### **§22 Besetzung**

Ein Ausschuss besteht aus vier von der Diözesanversammlung gewählten Mitgliedern und aus zwei Mitgliedern der Diözesanleitung.

Er hat das Recht, sachkundige Berater/innen heranzuziehen.

### **§ 23 Vorsitz und Berichterstattung**

Ein Ausschuss wählt seinen/e Vorsitzenden/e und dessen/deren Stellvertreter/in.

Er wählt einen/e Berichterstatter/in, der/die die Diözesanversammlung über das Ergebnis der Beratungen unterrichtet und den Entscheidungsvorschlag bekannt gibt.

## **X. SCHLUSSBESTIMMUNGEN**

### **§24 Auslegung**

Über die Auslegung der Geschäftsordnung entscheidet die Diözesanversammlung.

### **§25 Inkrafttreten**

Die Geschäftsordnung tritt mit dem Tag ihrer Annahme durch die Diözesanversammlung in Kraft.

Vorgelegt und beschlossen auf der Diözesanversammlung 1994.